

Verein der Oberösterreicher in Vorarlberg

Ländle Oberösterreicher feierten 30er mit den LH Pühringer und Wallner

Vor rund 100 Jahren sind erstmals Oberösterreicher als Soldaten oder Beamten nach Vorarlberg gekommen, von 1926 bis 1939 gab es eine OÖ Landsmannschaft. 1983 kam es zur Neugründung als „Verein der Oberösterreicher in Vorarlberg“. Dessen 30 Jahr-Jubiläum wurde am 7./8. Dezember „in aller Bescheidenheit“ glanzvoll gefeiert.

Der Einladung von Langzeit-Obmann Hans Kallinger ist Landeshauptmann Markus Wallner ebenso gefolgt wie der OÖ LH Josef Pühringer, der eigens zum volksmusikalischen Festabend aus Linz angereist war. Bürgermeister Markus Linhart komplettierte das prominente Ehrengeschütz-Trio.

Den musikalischen Rahmen für das Fest im shed8 (schoeller2welten) gestalteten die „Stubenmusik Kleinwalsertal“ und die Innviertler Bläsergruppe „Ned hoiwad Musi“, die sich laut LH Wallner als gehörige Musik erwiesen hat. Hans Kallinger und der Vereinsvorstand (Kassier Dr. Pepi Schick, Organisator Oskar Pöll, „Vereinswirtin“ Cäcilia Wieser, Hpm. Wolfram und Dr. Rudolf Öller, Mag. Doris Feichtinger, Werner Kaplaner) freuten sich über den guten Besuch. Unter den vielen Mitgliedern und Freunden von anderen Landsmannschaften waren u.a. Bundesrat Edgar Mayer, die Stadträte Judith Reichhardt und Klaus Kübler, Ehrenobmann Dir. Ernst Rahofer, Alt-Stadträtin Elisabeth mit Gründungsmitglied Ferry Lugmayer, Festspiel-Vizepräsident Ing. Willi Muzyczyn, Landesvolksanwalt a.D. Dr. Nikolaus Schwärzler, der Historiker Univ.-Doz. Wolfgang Weber, Dirigent und Organist Prof. Elgar Polzer, die Internist Dr. Anton Glöcklhofer oder Zahnarzt Dr. Armin Elsäßer oder Chefredakteur i.R. Siegfried Müller..

In seinen Grußworten dankte LH Markus Wallner den Vereinsmitgliedern für ihren wertvollen Einsatz um ein lebendiges Miteinander in Vorarlberg. Rund 300 Mitglieder sind im Verein der Oberösterreicher in Vorarlberg organisiert. "Der Zusammenschluss ist auch ein Ausdruck von Selbstbewusstsein. In ihm spiegelt sich zudem die Lebensfreude der Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher in Vorarlberg wider", so Wallner. Der Landeshauptmann würdigte auch die Arbeit, die der Verein in Sachen Integration und kulturelle Verständigung: "Damit sich in Vorarlberg alle wohlfühlen, braucht es ein Zusammenleben, das von gegenseitigem Verständnis, von Toleranz und von Respekt getragen wird". Speziell gewürdigt wurde Hans Kallinger als Langzeit-Obmann des Vereins der Oberösterreicher in Vorarlberg und Mitbegründer des Interkulturellen Komitees.

Oberösterreich und Vorarlberg verbinde viel, so LH Wallner und LH Pühringer übereinstimmend. Etwa das Bekenntnis zu einem modernen Föderalismus oder der sorgfältige Umgang mit Steuergeldern. Die starke Achse Oberösterreich-Vorarlberg werde auch in Zukunft in enger Abstimmung arbeiten, versicherten Wallner und Pühringer. In der Festrede meinte Pühringer, das 30 Jahr-Jubiläum sei ein guter Anlass, stolz zurück, hoffnungsfroh vorwärts und dankbar himmelwärts zu blicken.

Diesen Gedanken hat auch Prälat Anton Bereuter im Festgottesdienst in der Stadtpfarrkirche St. Gallus aufgegriffen. Für die musikalische Gestaltung der Messe sorgten die Stubenmusik Kleinwalsertal, die Musikanten aus dem Innviertel sowie Elgar Polzer, der nach dem Schluss-Segen das OÖ Landeshymne „Hoamatland“ auf der Orgel intonierte.

Die 30 Jahr-Feier schloss mit einem bildnerischen Schwerpunkt. Sonntag Mittag hat Bgm. Linhart in der „Alten Seifenfabrik“ Lauterach (Bahnhofstraße 3) die **Kunst-Ausstellung** der Oberösterreicher **Reinhard Adlmanseder** aus Ried im Innkreis (Malerei) und **Günter Gruber** aus Bregenz (Grafik, Malerei) eröffnet. Die Schau anlässlich 30 Jahre Verein der Oberösterreicher in Vorarlberg läuft bis 22. 12.: Öffnungszeiten Montag bis Freitag 17.00 bis 19.00 Uhr, Samstag/Sonntag 14.00 bis 18.00 Uhr.